

Büel

Schulort:	Büel	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Neubrunn	Gemeinde 2015:	Turbenthal
		Kirchgemeinde 1799:	Turbenthal		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 191-192v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 381: Büel, [http://www.stapferenquete.ch/db/381].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Büel (Niedere Schule, reformiert)				

15.02.1799

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schulen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Bühl</u> .
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein <u>Hof</u> .
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Agentschaft, <u>Neubrunnen</u> . In der Kirchgemeine <u>Turbenthal</u> .
I.1.d	In welchem Distrikt?	Im Distrikt <u>Elgg</u> .
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Und Kanton <u>Zürich</u> .
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb des umkreises der nächsten Viertelstund, ligen, 9 Häuser. Innerhalb des umkreises der zweiten, Viertelstund, ligen, 8 Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<u>Bühl</u> alwo die Schule ist. 0. Kinder <u>Berg-Hof</u> . Entfernt, vom Schulort. 1/8. Stund 10. Kinder <u>Spitzwiß</u> Entfernt, vom Schulort. 1/4 Stund 6. Kinder <u>Käffer-Hof</u> . Entfernt, vom Schulort. 3/8. Stund 2. Kinder <u>Hoffstetten</u> . Entfernt, vom Schulort. 1/4. Stund 3. Kinder <u>Unter-Schreitzen</u> . Entfernt, vom Schulort. 1/4. Stund 2. Kinder <u>Ober-Schreitzen</u> . Entfernt, vom Schulort. 3/8. Stund 3. Kinder <u>Kümburg</u> . Entfernt, vom Schulort. 3/8. Stund 4. Kinder <u>Leeh</u> . Entfernt, vom Schulort. 1/2. Stund 1. Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] Turbenthal. Entfernt. 1. Stund. Oberhoffen Entfernt. 1/2 Stund. Neubrunnen Entfernt. 3/4 Stund. Schmidreüti Entfernt 3/4 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Kellers-Aker Entfernt 1/2. Stund. Tablat Entfernt 3/4 Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Biß auf ietzt warren die Kinder nicht in klaßen getheilt es zeigten sich immer schwirrigkeiten die solches hinderten.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen, und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	<u>Die Schul wird im Sommer gehalten</u> . 20. Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchlein, Lehrmeister, Catechismus, und das in den meisten Schulen eingeführte Waser-Büchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	<u>Vorschriften</u> werden von dem Schulmeister selbst verfertigt und enthalten Nützliche, Sprüche und Sitten-lehren.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	<u>Die Schul dauret</u> , täglich 6 Stunden
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	<u>Der Schullehrer</u> wurde von dem {Pr:} Collator von Breitenlandenbergestellt. Diejenigen die sich um den Schul-dienst beworben wurden in Zürich <u>Examinirt</u> . von dennen, ernante gedachter <u>Callator</u> . einen zum Schulmeister.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Der jezige heißt Hs Conrad Wälly ab dem Bühl.
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	28 Jahre alt. — Schullehrer 2 1/2 Jahre. und wohnte immer auf dem Bühl, als seinem Gebuhrs-ort. NB: Jst Verheyratet. aber keine Kinder. [[[Seite 3] Vorher war sein
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Beruf seine Güter zu bearbeiten.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	<u>Schulkinder</u> besuchen die Schul, Knaben 16. Mädchen 15.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	<u>Schulkinder</u> besuchen die Schul, Knaben 16. Mädchen 15.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<u>Schulfond</u> ist vorhanden und besteht aus 250 fl. Welcher bey Errichtung der Schul
IV.13.b	Wie stark ist er?	von den Haußvätern ist zusammen gelegt worden, seine Einkünfte sind die
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	jährlichen Zinse davon

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<u>Schulgelt</u> ist eingeführt. Wochentlich von jedem Kind. 1. ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schul wird in einer Wohnstube gehalten wofür man jährlich von obigen Zinsen bezieht 4 fl.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<u>Einkommen</u> des Schullehrers all jährlich An Gelt. — 6. fl. Aus dem oben angeführten Schulfond. 6. fl. Aus dem Kirchenguth Turbenthal. 1 fl. Aus dem Armenguth.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Ferner das oben angeführte Schulgelt von jedem Kind Wochentlich 1. ß.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

[[[Seite 4] Von der Schull Auf dem Bühl der Pfarr Turbenthal. Schull meister Hs. Conrad Wälly, Daßelbst. den 15ten Februar 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 191-192v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schulen.</u>
Transkriptionsdatum	05.07.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	381BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_191-192v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Wälly
Verfasser Vorname	Hans Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Büel				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Neubrunn	Amt 2000	Winterthur
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Turbenthal	Gemeinde 2015	Turbenthal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	709067				
Geo. Länge	253682				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Büel (ID: 506)		
Schultypus:	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule: reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds		

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen	20	
Anzahl Wochen pro Jahr	20	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	
Mädchen	15	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 701)**

Name: Wälly
Vorname: Hans Konrad

Weitere Informationen

Alter:	28	Herkunft:	Büel
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	2 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:	0	Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben